
**Protokoll zur Dringlichkeitssitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad
Prerow am 07.08.2025**

Tagungsort: Sitzungsraum des Kur- und Tourismusbetriebes
Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:31 Uhr
Beschlüsse-Nr.: 7-032/2025 – 7-041/2025
Seiten: 1 - 22

gez. Seidlitz gez. N. Bliesner
 Bürgermeister Protokollant

Anwesenheit
anwesend
Herr Christian Seidlitz
Herr Heiko Barthel
Herr Roman Grzonka
Herr Michael Jahncke
Frau Dr. Katja Kleist
Herr Markus Lau
Herr Jörn-Henning Padderatz
Herr Ralf Schuba
Herr Willi Wolff
entschuldigt
Herr Henry Plotka

Gäste:

Herr Dillmann – SG-Leiter Liegenschaften
 Herr Petereit – Betriebsleiter
 Frau Kleist – LVB
 Frau Prehl – Leiterin Amt f. Finanzen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung oder Änderung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Kenntnisnahme der Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.05.2025 und 11.06.2025
Anlage
- 4 Neufassung der Erhaltungssatzung der Gemeinde Ostseebad Prerow
Vorlage: 7-107/25
- 5 Auftragsvergabe für eine Machbarkeitsstudie / Variantenuntersuchung zur baulichen Zukunft für das Schul- und Kitagebäude
Vorlage: 7-108/25
- 6 Termine/Informationen/Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

I. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren gem. Hauptsatzung bekannt gegeben. Bei Eröffnung der Sitzung wird festgestellt, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – **9 von 10** – beschlussfähig

2 Bestätigung oder Änderung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Änderungsantrag:

Herr Jahncke: stellt einen Antrag, den TOP 15 in den öffentl. Teil zu verschieben als **TOP 5a**

Abstimmung

gesetzlich gewählte Vertreter		10
anwesende Vertreter		9
ja	Nein	Enthaltungen
9	0	0

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

gesetzlich gewählte Vertreter		10
anwesende Vertreter		9
ja	Nein	Enthaltungen
9	0	0

Die Tagesordnung wird in geänderter Fassung bestätigt.

3 Kenntnisnahme der Sitzungsniederschrift (öffentlicher Teil) der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.05.2025 und 11.06.2025

Die Mitglieder haben die Protokolle zur Kenntnisnahme genommen.

4 Neufassung der Erhaltungssatzung der Gemeinde Ostseebad Prerow Vorlage: 7-107/25

Sachverhalt und Begründung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Prerow hat in ihrer Sitzung am 24.02.2022 die Satzung der Gemeinde Ostseebad Prerow nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung beschlossen. Sie trat mit Ablauf des 03.08.2022 in Kraft. Die Satzung ist seitdem das wichtigste Instrument zum Erhalt der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung durch die Sicherung des Hauptwohnens in der Gemeinde.

Die nun vorliegende Neufassung wird aus mehreren Gründen erforderlich. Zum einen entfällt der § 4 der bisherigen Satzungsfassung, wonach als Abwägungsgrundlage für die Beurteilung baulicher Vorhaben die Gemeinde ein Erhaltungsleitbild erstellt hat. Das seinerzeit erarbeitete Erhaltungssatzung ist nicht Bestandteil der Satzung und für eine Satzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB auch nicht vorgesehen. Die Streichung des § 4 zur Beseitigung der derzeit bestehenden Rechtsunsicherheiten wurde durch die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen angeregt.

Weiterhin erfolgt mit der Neufassung eine Anpassung der Voraussetzung für die Erteilung einer Genehmigung (§ 3 der Satzung) an den aktuellen Gesetzeswortlaut des § 172 Abs. 4 BauGB. Ergänzend wird klargestellt, dass im Falle des Rückbaus, der Änderung oder der Nutzungsänderung einer baulichen Anlage das Erhaltungsziel „Zusammensetzung der Wohnbevölkerung“ beachtet wird, wenn bei der Schaffung oder Änderung von Wohnungen mindestens die gleiche Anzahl als Hauptwohnsitz dauergenutzter Wohnungen entstehen, wie zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung in der baulichen Anlage vorhanden waren und das Dauerwohnen (Hauptwohnsitze) mindestens 50 % der Gesamtwohnfläche der baulichen Anlage umfasst.

Gem. § 172 Abs. 1 Satz 4 BauGB sind die Landesregierungen ermächtigt, für die Grundstücke in Gebieten einer Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung durch Rechtsverordnung mit einer Geltungsdauer von höchstens fünf Jahren zu bestimmen, dass die Begründung von Wohnungseigentum oder Teileigentum (§ 1 des Wohnungseigentumsgesetzes) an Gebäuden, die ganz oder teilweise Wohnzwecken zu dienen bestimmt sind, nicht ohne Genehmigung erfolgen darf. Von dieser Ermächtigung hat das Land M-V Gebrauch gemacht und die entsprechende Landesverordnung am 16.07.2024 beschlossen. Sie tritt mit Ablauf des 29.07.2029 außer Kraft. Weiterhin wurden die Gemeinden verpflichtet, vorhandene Milieuschutzsatzungen entsprechend zu ergänzen. Der gesetzlichen Verpflichtung kommt die Gemeinde Ostseebad Prerow mit der Neufassung der Erhaltungssatzung nach.

gez. Oliver Dillmann
Leiter des Amtes für Planung und Liegenschaften

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:		EUR	☒ keine finanzielle Auswirkungen
Finanzierung			
Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)			
Finanzierungsmittel im aktuellen Haushaltsplan vorhanden:	Produkt/Konto:	Betrag:	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Produkt/Konto:	Betrag:	
Über- oder außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlung	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto:		
über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen sind gemäß § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.			
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit: (Begründung erfolgt durch das einreichende Fachamt!)			

Beteiligung Amt für Finanzen:

gez. Prehl

Anmerkungen während der Sitzung:

Der BGM leitet in den Tagesordnungspunkt ein und stellt die BV vor.
Keine weiteren Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Prerow beschließt auf der Grundlage des § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), die Satzung der Gemeinde Ostseebad Prerow nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung.

Beschluss-Nr.	7-032/2025			
Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abstimmungsergebnis	Beschlussempfehlung
Gemeindevertretung	07.08.2025	4	Ja 9	ja

5 Auftragsvergabe für eine Machbarkeitsstudie / Variantenuntersuchung zur baulichen Zukunft für das Schul- und Kitagebäude
Vorlage: 7-108/25

Sachverhalt und Begründung:

Die bauliche Situation der Schule „Uns Darßer Schaul“ und der Kita „Uns Darßer Kinnerstuw“ weist zunehmend strukturelle und funktionale Defizite auf. Bei regelmäßigen Begehungen sowie im laufenden Schulbetrieb wurden zahlreiche bauliche Mängel festgestellt, die sowohl die Gebäudesubstanz als auch die technische Ausstattung betreffen (z. B. veraltete Haustechnik, unzureichender Brandschutz, mangelhafte Barrierefreiheit, energetischer Sanierungsbedarf, Raum-engpässe).

Im Zuge der laufenden Diskussion über den weiteren Umgang mit dem Schulgebäude stehen verschiedene Lösungsansätze zur Debatte:

- Neubau der Schule an bestehendem oder anderem Standort
- Umfassende Sanierung des Bestandsgebäudes
- Ausschließliche Behebung der gravierendsten Mängel als Minimalmaßnahme

Um eine fundierte und wirtschaftlich nachhaltige Entscheidung über die bauliche Zukunft der Schule treffen zu können, ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie bzw. Variantenuntersuchung zwingend erforderlich.

Die Gemeinde trägt als Eigentümer des Gebäudes die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren, funktionalen und zukunftsfähigen Lernorts. Aufgrund des erheblichen Investitionsvolumens und der langfristigen Auswirkungen auf Schulbetrieb, Gemeindefinanzen und Standortentwicklung ist eine qualifizierte Entscheidungsgrundlage notwendig.

Die Machbarkeitsstudie dient dazu, folgende Ziele zu erfüllen:

- Objektive Bewertung der drei Handlungsoptionen (Neubau, Sanierung, Mängelbehebung)
- Transparente Gegenüberstellung der Investitionskosten und Folgekosten (Lebenszykluskosten)
- Bewertung von Risiken und betrieblichen Auswirkungen (z. B. Bauen im laufenden Betrieb, Interimsmaßnahmen)
- Berücksichtigung pädagogischer Anforderungen und künftiger Bedarfe (z. B. Inklusion, Ganztagsbetreuung, Digitalisierung)

- Ermittlung von Fördermöglichkeiten und deren Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit

Die Studie wird durch ein externes Fachbüro erstellt und soll als Grundlage für die politische Entscheidungsfindung im Gemeinderat und für potenzielle Förderanträge dienen.

gez. S. Dawidowski
Bauamt

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 100.000		☐ keine finanzielle Auswirkungen
EUR		
Finanzierung		
Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)		
Finanzierungsmittel im aktuellen Haushaltsplan vorhanden:	Produkt/Konto: 21802.0960000	Betrag: 300.000 EUR
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Produkt/Konto:	Betrag:
Über- oder außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlung	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto:	
über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen sind gemäß § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.		
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit: (Begründung erfolgt durch das einreichende Fachamt!)		
Beteiligung Amt für Finanzen:		gez. Prehl

Anmerkungen während der Sitzung:

Der BGM leitet in den Tagesordnungspunkt ein und stellt die BV vor.

Herr Barthel

- Artikel in der OZ - liest vor
- er ist entsetzt/empört über die Aussage von Frau Dawidowski
- Herr Pollmann hat es zum Glück richtiggestellt

Herr Jahncke

- Deformierung der GV
- Verstoß gegen Dienstanweisung

LVB

- nur die Amtsleitung darf Auskunft geben

→ Mitteilung vom Amt an die OZ zur Richtigstellung

XXX

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer Sitzung am 07.08.2025, die Durchführung einer Machbarkeitsstudie / Variantenuntersuchung zur baulichen Entwicklung der Schule „Uns Darßer Schaul“ und der Kita „Uns Darßer Kinnerstuw“ in Auftrag zu geben. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Vergabeverfahren durchzuführen und ein geeignetes Planungsbüro mit der Erstellung der Studie zu beauftragen.

Beschluss-Nr.	7-033/2025				
Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abstimmungsergebnis	Beschlussempfehlung	
Gemeindevertretung	07.08.2025	5	JA 9	ja	

NEU 5a **Einstellung Betriebsleiter Kur- und Tourismusbetrieb Ostseebad Prerow**
Vorlage: 7-109/25

Sachverhalt und Begründung:

Die Gemeinde Ostseebad Prerow hatte die vakante Stelle des Betriebsleiters des Kur- und Tourismusbetriebes Ostseebad Prerow ausgeschrieben. Daraufhin gingen 15 Bewerbungen ein. Im Ergebnis hat sich der Bürgermeister in Abstimmung mit dem Betriebsausschuss dafür entschieden, den Bewerber Dieter Petereit, geboren am 09.09.1966, als neuen Betriebsleiter einzustellen. Dieser verfügt neben langjährigen Erfahrungen in der Leitung von Zweckverbänden über einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt (FH).

In seiner Funktion als oberste Dienstbehörde der Gemeindebediensteten, und damit auch der Bediensteten des Kur- und Tourismusbetriebes, entscheidet der Bürgermeister gemäß § 39 Absatz 2 Satz 3 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) über deren Einstellung. Gemäß Satz 3 benötigt er dann das Einvernehmen der Gemeindevertretung.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, das Einvernehmen zu erteilen.

gez. Karsten Braun
 Leiter des Hauptamtes

Finanzielle Auswirkungen: beim Kurbetrieb

Gesamtkosten:		EUR	☐ keine finanzielle Auswirkungen
Finanzierung			
Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)			
Finanzierungsmittel im aktuellen Haushaltsplan vorhanden:	Produkt/Konto:	Betrag:	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Produkt/Konto:	Betrag:	
Über- oder außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlung	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto:		
über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen sind gemäß § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.			
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit: (Begründung erfolgt durch das einreichende Fachamt!)			
Beteiligung Amt für Finanzen:		gesehen – gez. Prehl	

Anmerkungen während der Sitzung:

Der BGM leitet in den Tagesordnungspunkt ein und stellt die BV vor.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Prerow erteilt ihr Einvernehmen zur Entscheidung des Bürgermeisters über die Einstellung von Dieter Petereit als Betriebsleiter des Kurbetriebes.

Beschluss-Nr.	7-034/2025			
Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abstimmungsergebnis	Beschlussempfehlung
Gemeindevertretung	07.08.2025	15	JA 9	ja

6 Termine/Informationen/Sonstiges

Ende der öffentlichen Sitzung um 16:10 Uhr
Fortführung der nichtöffentlichen Sitzung um 16:11 Uhr

II. Nicht öffentlicher Teil

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[illegible]

[REDACTED]

[REDACTED]

[illegible]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]		[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	
	[REDACTED]	
	[REDACTED]	
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	
[REDACTED]		
[REDACTED]		

[REDACTED]

[illegible]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[illegible]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------

[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------	------------

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------	------------

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------	------------

[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------

[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------

[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

--

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

1. **Identify the main components of the system.**

[REDACTED]

[illegible]

[REDACTED]

[REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
 [REDACTED]
